

Vierzehnheiligen-Gloriole für Kardinal Joachim Meisner

Holzschnitzmeister Werner Simeoni fertigt Geschenk

BAD STAFFELSTEIN/AUERBACH

Seit seinem Besuch bei einer Vertriebenenwallfahrt vor drei Jahren in Vierzehnheiligen ist der Kölner Kardinal Joachim Meisner ein Verehrer der 14 Nothelfer. Nun erhielt der höchste Würdenträger der katholischen Kirche in Deutschland aus der Schnitzwerkstatt des Bad Staffelsteiner Holzschnitzmeisters Werner Simeoni ein wertvolles Geschenk.

Das Werk des Schnitzers ist eine außergewöhnliche Darstellung der 14 Heiligen.

Simeoni, der schon öfters Wallfahrtsbilder zu Ehren der 14 Heiligen fertigte, gestaltete es als Gloriole, in deren Mitte die Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit dargestellt wird. Von die-

sem Zentrum aus gehen 14 Strahlen zu den 14 Heiligen, die mit ihren Attributen originär dargestellt wurden.

Überraschung

In Auerbach in der Oberpfalz gelang die Überraschung für den Kardinal, der sich bei der Übergabe des Geschenks sichtlich freute und das wertvolle fränkische Kunstwerk mit ins Kölner Bischofspalais nahm.

Kardinal Meisner hielt sich an verschiedenen Orten in der Erzdiözese Bamberg auf, so unter anderem im Mutterhaus der Schulschwestern in Auerbach. Die Provinzoberin der Schulschwestern, Luzilla Hauser, wollte dem Kardinal eine besondere Freude machen. Sie hatte die Idee zum Geschenk. -red-



Kardinal Meisner freut sich über das wertvolle Geschenk des Bad Staffelsteiner Holzschnitzmeisters Werner Simeoni (2. v. li.).

Foto: St. Georg Höchststadt